

WillisauInfo



Pius Oggier, Stadtrat

Der Jubiläumsweg «700 Jahre Stadt und Landschaft Willisau» führt an der Kapelle St. Niklaus auf dem Berg vorbei, von welcher aus man einen wunderbaren Ausblick geniessen kann.

Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer

Kommunikation ist in aller Leute Munde, und sie nimmt heute durch die Vielzahl der Informationsquellen in unserem Tagesablauf immer mehr Zeit in Anspruch. Wir orientieren Sie viermal jährlich und freuen uns, Ihnen eine weitere Ausgabe des WillisauInfo zu überreichen.

Das Jahr 2016 gehört der Vergangenheit an, und die Jahresrechnung ist abgeschlossen. Der Stadtrat darf Ihnen an der kommenden Gemeindeversammlung einen überaus positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Dieser Erfolg bestätigt, nebst andern Entwicklungen der jüngsten Zeit, dass wir mit unseren Legislaturzielen auf dem richtigen Weg sind und diese konsequent so weiter verfolgen werden.

Aktuell befindet sich die Sportlerunterkunft «Bed & Sport» in der Bauphase, und wir sind zuversichtlich, dass diese Räume wie geplant bis Ende Jahr von Gästen genutzt werden können. Ebenfalls dem Zeitplan entsprechend ist der Baufortschritt im Heim Breiten. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind am 7. Februar nach Blochwil umgezogen und haben sich in der ländlichen Umgebung unweit von Willisau bestens eingelebt. Trotzdem freuen sie sich bestimmt, wenn sie anfangs November wieder in ihr neues Zuhause zurückkehren können.

Gerne mache ich Sie an dieser Stelle auf eine Informationskampagne des Gemeindeschreiberverbandes des Kantons Luzern und des Verbandes der Luzerner Gemeinden aufmerksam. Unter dem Namen «WIRken für alle» starten die Gemeinden im Frühling mit verschiedenen Aktivitäten, dies mit dem Ziel, der Bevöl-

kerung ihre Dienstleistungen näher vorzustellen. Auch wir WIRken für alle und werden Ihnen unsere Arbeit am Samstag, 28. Oktober 2017 mit verschiedenen Akti-

vitäten näher bringen. Geniessen Sie die bevorstehenden Frühlingstage – ich wünsche Ihnen im Namen des Stadtrates frohe Ostern.

▶ **Stadtrat**

▶ **Jungbürgerfeier**



Auf den 22. Oktober 2016 hat der Stadtrat zur Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1998 eingeladen. 18 junge Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und wurden im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum mit einem Apéro begrüsst. Im Anschluss begab sich die Gruppe auf eine interessante Städtliführung und lernte viel Neues über ihren Wohnort kennen. Der Anlass wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Mohren abgeschlossen.

Gruppenfoto im Turm der katholischen Pfarrkirche.

▶ **Gratulationsbesuch**

Am 23. Januar 2017 durfte Frau Christina Odermatt-Schaller ihren 100. Geburtstag feiern. Eine Zweierdelegation des Stadtrates bestehend aus Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler und Stadträtin Sabine Bächli-Rudolf besuchte die Jubilarin im Alters- und Pflegezentrum

Waldruh und gratulierte ihr zum aussergewöhnlichen Ereignis.

Der Stadtrat wünscht Frau Christina Odermatt-Schaller weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit auf den Weg ins neue Jahrhundert.

▶ **Sonntagsverkäufe 2017 in Willisau**

Aufgrund des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes kann jede Gemeinde jährlich zwei Sonntagsverkäufe bestimmen. Der Stadtrat hat die Sonntagsverkäufe 2017 für Willisau wie folgt festgesetzt:

Sonntag, 10. Dezember 2017 (Christkindlimärt)

Sonntag, 24. Dezember 2017

► **Neuzuzügerbegrüssung**

Am Samstag, 21. Januar 2017, durfte der Stadtrat über 50 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in der Schlossschür begrüßen. Nach interessanten Informationen zur

Organisation der Stadt Willisau und zu aktuellen Projekten durfte der Stadtrat mit den Gästen beim Apéro sehr interessante und unterhaltsame Gespräche führen.



Gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer am Neuzuzügerapéro.

► **Treffen mit den Alträten**

Es ist üblich, dass der Stadtrat die ehemaligen Ratsmitglieder des Gemeinderates, des Bürgerrates und des Stadtrates zu einem gemeinsamen Treffen einlädt. Dieses Jahr fand der Anlass am 7. Februar 2017 in der Schlossschür statt. Der Stadtrat durfte 26 ehemalige Ratsmitglieder begrüßen. Einige mussten sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Nach interessanten Informationen durch Stadtpräsidentin Erna Bieri-Hunkeler über die Organisation der

Stadt Willisau und durch Stadttammann Wendelin Hodel über aktuelle Projekte durfte der Rat in der anschließenden Diskussion verschiedene Anliegen und Anregungen der ehemaligen Ratsmitglieder zur Prüfung entgegennehmen.

Im Anschluss an den informativen Teil lud der Stadtrat die Gäste zu einem schmackhaften Nachtessen aus der HPS-Küche ein.



Ein Eindruck aus dem Treffen der aktuellen und ehemaligen Ratsmitglieder.

► Imagekampagne «WIRken» der Luzerner Gemeinden



leisten. So geht es auch uns, den Gemeinde- und Stadtverwaltungen.

Während viele Berufe nur die arbeitende Person und ihr engstes Umfeld betreffen, kommt jede Bürgerin und jeder Bürger irgendwann mit der Gemeinde- oder Stadtverwaltung in Berührung. Deshalb ist es uns umso wichtiger, verstanden zu werden.

Unter Führung des kantonalen Gemeindegeschreiberverbandes und des Verbandes der Luzerner Gemeinden möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern aufzeigen, was die Aufgaben von uns, den Gemeinde- und Stadtverwaltungen sind. Und wir wollen damit das Interesse am

Sie kennen das bestimmt aus eigener Erfahrung: Wenn Sie jemandem Ihren Beruf nennen, haben die meisten keine Vorstellung davon, was Sie täglich

Gemeindegeschehen und die Identifikation mit der Gemeinde steigern. Das schafft Vertrauen und Sympathie. Mit einem Tag der Luzerner Gemeinden am Samstag, 28. Oktober 2017 möchten über 60 Gemeinden diese erlebbar machen, was die Luzerner Städte und Gemeinden bewirken.

Mit Rundgängen durch die Gemeinden, bei denen gezeigt wird, was eine Gemeinde das ganze Jahr über leistet, mit einem einmaligen Kampagnenmagazin, welches an alle Haushaltungen der Luzerner Gemeinden verschickt wird, mit Plakaten, mit einer Landingpage und Sozial Media möchten wir zeigen, wer wir sind und was wir tun.

Reservieren Sie sich den Samstag, 28. Oktober 2017, für eine Begegnung mit interessanten Sach- und Fachgebieten, Gemeindebetrieben und vielem mehr in der Stadt Willisau.

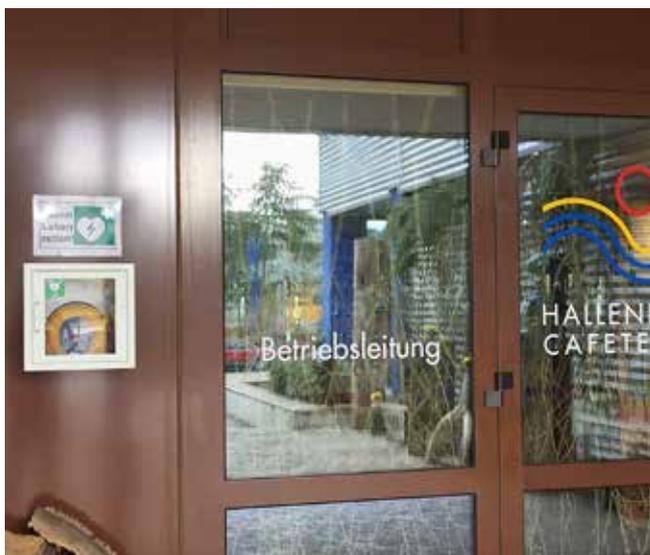
► Öffentliche Defibrillatoren in Willisau

Wenn ein Herz nicht mehr schlägt, zählt jede Sekunde. Sofortige Massnahmen zur Wiederbelebung (Herzdruckmassage und Beatmungen) und eine Defibrillation innerhalb von drei bis fünf Minuten nach dem Kollaps können die Überlebensrate auf 75 Prozent erhöhen. Mit jeder Minute hingegen, in der nichts passiert, verschlechtern sich die Überlebenschancen um 10 Prozent.

Deshalb müssen Defibrillatoren überall sofort einsetzbar sein – auch durch Laien. Möglich ist das durch öffentlich zugängliche Geräte, die so konzipiert sind, dass sie uns Schritt für Schritt sagen, was zu tun ist.

In Willisau gibt es aktuell zwei öffentlich jederzeit zugängliche Defibrillatoren:

Sportzentrum Schlossfeld



Der Defibrillator vom Sportzentrum Willisau befindet sich links neben dem Haupteingang zum Hallenbad.

Altstadt Willisau



Dieser Defibrillator wird von der katholischen Kirchengemeinde Willisau der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und befindet sich in der Willisauer Altstadt links neben der Kirchentreppe an der Kirchenmauer.

► **Zentrale Dienste**

► **Einwohnerkontrolle**

Geburtsliste 16. September 2016 bis 6. Februar 2017 (Publikation freigegeben)

Rafael Kohler, Sohn von Angelika und Marcel Kohler-Bucher, Stülzenhof 2, geb. 16. September 2016

Micha Birrer, Sohn von Sandra Birrer und Fabian Arnold, Klein-Schülenwald, geb. 6. November 2016

Samuel Schütz, Sohn von Salome und Daniel Schütz-Eberhart, Hintereggen 1, geb. 6. November 2016

Adrian Eskandarpourboosejin, Sohn von Zahra Mohammadnia und Akbar Eskandarpourboosejin, Vatikan 1, geb. 9. November 2016

Alina Segattini, Tochter von Lea und Marco Segattini-Stöckli, Menzbergstrasse 34a, geb. 12. November 2016

Lorena Pasha, Tochter von Teuta und Burim Pasha, Bahnhofplatz 9A, geb. 17. November 2016

Lina Schär, Tochter von Sibylle und Samuel Schär-Zemp, Menzbergstrasse 23, geb. 8. Dezember 2016

Henry Kneubühler, Sohn von Claudia und Hans Jörg Kneubühler-Schurtenberger, Baumgärtli 9, geb. 8. Dezember 2016

Nevio Hügi, Sohn von Andrea und Thomas Hügi-Stöckli, Im Grund 10, geb. 8. Dezember 2016

Ensar Mehmedi, Sohn von Ajrije und Afrim Mehmedi-Džaferi, Schlüsselacher 2, geb. 12. Dezember 2016

Leandra Gjetaj, Tochter von Sose und Manuel Gjetaj-Markaj, Im Grund 5, geb. 18. Dezember 2016

Nik Muri, Sohn von Karin und Philipp Muri-Schwegler, Rüttsch 14, geb. 20. Dezember 2016

Anas Geesey Maxamuud, Sohn von Safia Ibrahim Ali und Ciise Geesey Maxamuud, Mohrenplatz 3, geb. 26. Dezember 2016

Amy Wisler, Tochter von Raphael und Nicole Wisler-Müller, Hasenburgstrasse 5, geb. 16. Januar 2017

Thomas Maurus Hurschler, Sohn von Esther und Maurus Hurschler-Heuberger, Bahnhofplatz 10, geb. 29. Januar 2017

Jan Bossert, Sohn von Sabine Peyer und Jonas Bossert, Vorberg-Schlössli 1, geb. 6. Februar 2017

► **Lehrstellen ab Sommer 2018 im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum**



Lehrstelle als Kaufmann / Kauffrau (Profil E / M)

Branche öffentliche Verwaltung

Hast du Interesse im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau eine abwechslungsreiche kaufmännische Lehre zu absolvieren? Wir haben per **August 2018** wiederum zwei Lehrstellen als Kaufmann / Kauffrau zu vergeben.

Unsere Anforderungen an dich

- Sekundarstufe Niveau A oder B
- mündlich und schriftlich sprachgewandt
- schnelle Auffassungsgabe
- teamfähig und zuverlässig
- Freude am Kundenkontakt und an der Arbeit am Computer

Wir bieten dir

- eine vielseitige und interessante Berufsausbildung
- eine moderne Infrastruktur
- angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen

Fühlst du dich angesprochen? Dann sende deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Kopien der Sekundarschulzeugnisse an die Stadt Willisau, Herr Philipp Dobmann, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

Friedhofverwaltung

Ablauf der Grabesruhe/Räumung von Grabstätten

Im Friedhofreglement der Stadt Willisau ist die jeweilige Grabesruhe der verschiedenen Gräberarten festgelegt. Dies bedeutet, dass die Gräber nach Ablauf der Grabesruhe aufgehoben werden müssen. In diesem Jahr sind folgende Gräber betroffen:

Reihengräber: Bestattungsjahr 1996
(Nr. 330 bis 357)
Urnengräber Bestattungsjahr 2001
(Erde): (Nr. 1083 bis 1095)
Urnengräber Bestattungsjahr 2001
(Wand): Sektor C (Nr. 2144 bis 2155)
Familiengräber mit abgelaufenen Konzessionsverträgen

Wir bitten die Angehörigen von verstorbenen Personen, welche in diesen Gräbern beerdigt sind, die Grabdenkmäler sowie die Bepflanzungen bis zum 30. April 2017 zu entfernen.

Die Friedhofverwaltung wird ab dem 01. Mai 2017 die Räumungsarbeiten aufnehmen. Die Wandurnen werden an die Angehörigen ausgehändigt oder die Asche auf Wunsch der Angehörigen dem Gemeinschaftsgrab übergeben. Über die zurückgebliebenen Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügt die Friedhofverwaltung.

Pflege- und Unterhaltskonzepte für den Friedhof Willisau

In den letzten Jahren hat auf dem Friedhof Willisau eine Verlagerung der Bestattungsart von Erdbestattungen hin zu Beisetzungen in Urnenerdgräber, in die Urnennischengräber oder ins Gemeinschaftsgrab stattgefunden. Der starke Rückgang von neuen Erdbestattungsgräbern hat zur Folge, dass auf dem Friedhof Willisau langfristig eine grosse Fläche frei wird.

Die Friedhofkommission Willisau hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, um die zukünftige Gestaltung des Friedhofs Willisau zu beraten. Im vergangenen Sommer konnte die Friedhofkommission die Gartenbauschule Oeschberg für ein Realprojekt gewinnen. Die 14 jungen Studierenden, welche in der Ausbildung zu Techniker/Technikerin HF Bauführung mit Vertiefung Garten- und Landschaftsbau stehen, erhielten den Auftrag, für den Friedhof Willisau nachhaltige Pflege- und Unterhaltskonzepte zu erstellen. Der Auftrag beinhaltete folgende Schwerpunkte:

- Sinnvolle Nutzung der freiwerdenden Fläche
- Reduktion der Pflegekosten für Grünflächen und Gehwege
- Ökologische Aufwertung der gesamten Fläche
- Verbesserung des Lärmschutzes zur Hauptstrasse

Im September 2016 fand auf dem Friedhof Willisau ein gemeinsamer Startanlass statt, und die Studierenden haben die IST-Situation des Friedhofs aufgenommen. Im Anschluss haben die jungen Berufsleute in drei Projektgruppen während rund zwei Monaten interessante Lösungsvorschläge und detaillierte Pflegekonzepte ausgearbeitet, welche der Friedhofkommission im Dezember 2016 an einer Präsentationsveranstaltung vorgestellt wurden. Mit dieser umfangreichen Vorarbeit der Studentenkategorie hat die Friedhofkommission nun eine gute Grundlage, um die Pflegekosten zu optimieren und den Friedhof Willisau nachhaltig weiterzuentwickeln.

Einbürgerungskommission

Jahresbericht 2016

Stand pender Gesuche per 31. Dezember 2015	4	(4 Personen)
Eingang Gesuche 2016	7	(16 Personen)
Gemeindebürgerrecht erteilt	5	(8 Personen)
Gemeindebürgerrecht abgelehnt	0	(0 Personen)
Rückzug des Gesuches	0	(0 Personen)
Sistierungen (ordentliche sowie aufgrund Vorgesprächen)	0	(0 Personen)

Stand pender Gesuche per 31. Dezember 2016	6	(12 Personen)
Total behandelte Gesuche per 31. Dezember 2016	5	(8 Personen)

Die Einbürgerungskommission hat im Jahr 2016 an fünf ordentlichen Sitzungen fünf Gesuche behandelt und an acht Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt.

Im Vorsommer hat ein Ausschuss der Kommission im Auftrag des Stadtrats Stellung genommen zur Vernehmlassung der Revision des Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes. Neben den formalen Anpassungen betreffen die wichtigsten inhaltlichen Änderungen die Definition und Regelung der Integrationskriterien. Diese sind im Schweizerischen Bürgerrechtsgesetz und der entsprechenden Verordnung vordefiniert und lassen somit dem Kanton nur wenig Gestaltungsfreiraum.

Auf Ende der Legislaturperiode 2012 bis 2016 hat es fünf Demissionen in der Einbürgerungskommission gegeben. Neben den drei ordentlichen Mitgliedern Ruth Wyss-Stadelmann, Cornel Graber und Irma Schwegler-Graber sind auch Präsident Martin Barmettler und Vize-Präsidentin Barbara Schwegler Peyer aus der Kommission ausgetreten. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement. Besonders an Martin Barmettler und Barbara Schwegler Peyer, welche mit Beginn der Einbürgerungskommission ab 2006 bei der Grundlagenerarbeitung massgeblich beteiligt gewesen

sind und während zehn Jahren die Arbeiten gewissenhaft und fachkompetent ausgeführt haben.

Neu in der Kommission sind Marco Hansen, Gregor Bertschmann, Gisela Gertsch-Studhalter, Judith Kuoni-Stadelmann und Ueli Winiger, und das bisherige Mitglied Susan Bättig-Stutz leitet die Einbürgerungskommission. An der ersten Sitzung der neuen Legislatur wurde das langjährige Mitglied Maurus Hurschler als neuer Vize-Präsident bestimmt. Die Kommission ist somit sehr gut aufgestellt, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich meistern zu können.

Kurs «Wie funktioniert die Schweiz?»

Neben dem ordentlichen Auftrag der Einbürgerungskommission hat das Kommissionsmitglied Barbara Schwegler Peyer den Integrationskurs «Wie funktioniert die Schweiz?» für einbürgerungswillige Personen aus dem Wahlkreis Willisau organisiert. Im Jahr 2016 haben zwölf Personen am Kurs teilgenommen.

Personal

Austritt

Anita Rölli, Reinigungskraft Schulanlagen Schlossfeld, per 31. Mai 2017

Eintritt

Stefan Vollenwyder, adm./techn. Teamleiter Sportzentrum Willisau, per 1. April 2017

Dienstjubiläen

10 Jahre

Nadja Huber-Hunkeler, Mitarbeiterin Bauamt

15 Jahre

Roland Peter-Dossenbach, Hauswart HPS

Margaritha Wechsler-Lingg, Reinigungskraft Schulhaus Schloss

Bau / Betriebe

Erteilte Baubewilligungen

14. Dezember 2016

Marfurt Roger und Lustenberger Marfurt Carmen, Höchhusmatt 19, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 529.798, GVL-Nr. 529.596, Bleiki 8 – Anbau an Einfamilienhaus

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern, Parzelle-Nr. 529.303, GVL-Nr. 529.654, Bruggmatt 1 – Ersatz Leuchtschrift

16. Dezember 2016

Elektro Illi AG, Seewag 2, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 529.857, GVL-Nr. 529.147, Seewag 2 – Büro- und Lageraufstockung

20. Dezember 2016

Kurmann Andreas, Mittmisrüti 2, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.533 und 528.542, GVL-Nr. 528.346 A, 528.346 C und 528.346 E, Mittmisrüti – Neubau Schweinemaststall mit Sammelgrube und zwei Futtersilo auf der Parzelle 528.533, Umnutzung des Schweinestalls in der Scheune

zu Remisen (Geb.-Nr. 346 A) und Umbau und Teilabbruch des Schweinestalls im Ökonomiegebäude (Geb.-Nr. 346 C)

Vollenwyder Stefan, Obergeissburg 10, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.952, GVL-Nr. 528.686, Obergeissburg 10 – Anbau Garage an bestehendes Reiheneinfamilienhaus und Neubau Sitzplatz

28. Dezember 2016

Pfyl-Wandeler Bernadette, Vor-Wellsberg, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.1008, GVL-Nr. 528.163 C, Vor-Wellsberg – Erweiterung ungedeckter Auslauf für Hochlandrinder

4. Januar 2017

Beat Loosli Holzbau AG, Ettiswilerstrasse 31, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.204, 528.205, GVL-Nr. 528.382 A, Ettiswilerstrasse 31 – Anbau Büro über bestehendem Holzlager

26. Januar 2017

Roland und Esther Peter-Dossenbach, Grundmühle 3, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 529.601, GVL-Nr. 529.410, Grundmühle 3 – Sitzplatzüberdachung auf Terrasse 1. OG

6. Februar 2017

Markus Odermatt, Geissburghalde 24a, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.629, GVL-Nr. 528.616, Geissburghalde 24a – Erneuerung Hangsicherung mit Blocksteinmauer

16. Februar 2017

Huber Anton, Sottikestrasse 5, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.192, Sottikestrasse 5 – Neubau Parkplatz

Weibel & Co. AG, Patrick Weibel, Wydenmühle 4, 6248 Alberswil, Parzelle-Nr. 528.318, 528.1944, GVL-Nr. 528.24 K, Wydenmühle – Anbau Fertigfutter-Lager an best. Fertigfutter-Lager

Willisauer Gewerbe, Postfach 3279, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 529.25, Zehntenplatz 4 – Bücherschrank Lustgarten

22. Februar 2017

Glanzmann Marco, Vorstadt 17, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 529.679, 529.678, GVL-Nr. 529.502, Vorstadt 17 – Überdachung und Seitenverglasung Balkon

8. März 2017

Hunziker AG, Menznauerstrasse 43, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.1497, GVL-Nr. 528.525, 528.525 A, 528.529, Menznauerstrasse 43/45 – Anpassung Firmenbeschriftung am Gebäude (neues Logo und Standort), Anpassung Fassadenfarbe

Kurmann-Vogel Andreas und Donata, Feld, 6130 Willisau, Parzelle-Nr. 528.693, GVL-Nr. 528.282 A, 528.282 C, Feld – Erweiterung Ökonomiegebäude und Erweiterung Liegeboxen Viehscheune

► Leinenpflicht entlang dem Mühlbächli

Neuerdings gilt entlang dem Mühlbächli Leinenpflicht für die Hunde. Alle Hundehalter sind verpflichtet auf diesem rege genutzten Weg ihre Tiere an der Leine zu führen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweistafeln.



► **Hirschpark Willisau**

Gemäss Weisung der Hirschparkkommission werden die Besucherinnen und Besucher des Hirschparks Willisau gebeten, das selbständige Füttern der Tiere durch das Gehege zwingend zu unterlassen. Gutes und gedörrtes

Brot kann gerne im Brotabwurf deponiert werden, worüber sich die Tiere freuen.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

► **Hinweise zum Waldbesuch**

Der Wald ist in der Schweiz frei zugänglich – ebenfalls wenn er wie im Kanton Luzern mehrheitlich in privatem Besitz ist. Umso wichtiger ist es, dass beim Waldbesuch wenige Regeln konsequent beachtet werden:

- Lassen Sie keine Abfälle im Wald zurück, ritzen Sie die Bäume nicht; schützen Sie den Lebensraum der Tiere und hinterlassen Sie den Wald bitte so, wie Sie ihn schön finden!
- Allgemein ist von April bis Ende Juni die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit der wildlebenden Tiere. Bleiben Sie vor allem während dieser Zeit auf den Wegen! Hunde sind vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen. In den Wild-Rückzugsgebieten gilt für das ganze Jahr die Leinenpflicht.

- Das Biken und Reiten ist auf allen mit einer Tragschicht aus Schotter oder ähnlichem Material befestigten Wegen erlaubt (Waldstrassen und befestigte Maschinenwege). Biken Sie nicht quer durch den Waldbestand sowie auf unbefestigten Waldwegen (Wanderwege, forstliche Rückwege, ehemalige Reist-, Schlittel- und Hohlwege)!
- Fahren Sie nicht mit Motorfahrzeugen in den Wald! Vom Fahrverbot ausgenommen sind Forst- und Jagdbehörden zur Ausübung ihrer Aufgaben.

Herzlichen Dank, dass Sie diesen Anliegen nachkommen – den Tieren, der Natur und den andern Waldbesucherinnen und Waldbesucher sowie den Waldeigentümern zuliebe.

► **Feuerbrand- und Neophytenkontrolle als Daueraufgabe**



Ein von Feuerbrand befallener Jungtrieb.

Feuerbrand

Beim Feuerbrand handelt es sich um eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit. Der Feuerbrand kann im Extremfall einen Baum in einigen Wochen abtöten. In kranken Pflanzen überwintert der Feuerbrand im befallenen Rindengewebe an Ästen und Stamm. Im Frühling vermehren sich die Bakterien bei feucht warmem Wetter in riesigen Mengen und werden in Form von Schleimtröpfchen ausgeschieden. Aus diesen Schleimtropfen werden

die Bakterien durch Wind, Regen, Insekten, Vögel und Schnittwerkzeuge auf andere Wirtspflanzen übertragen. Neben den Obstkulturen (Apfel, Birne, Quitte) sind auch einige Zier- und Wildpflanzen (Weissdorn, Vogel- und Mehlbeere oder Feuersdorn) sowie Hochstammbäume, Hausgärten, Parkanlagen, Waldränder und Hecken anfällig auf Feuerbrand.

Kurze Zeit nach der Infektion welken befallene Blüten und Triebe. Die Triebspitzen biegen sich dabei auf charakteristische Weise U-förmig nach unten. Abgestorbene Zweige verfärben sich braun bis schwarz, ohne jedoch Blätter und Früchte abzustossen. Sie machen einen verbrannten Eindruck, daher die Bezeichnung Feuerbrand. Leider gibt es keine wirksamen Bekämpfungsmittel gegen den Feuerbrand. Daher ist das oberste Ziel, die Übertragung von Feuerbrand durch regelmässige Kontrolle zu verhindern, wobei verdächtig erscheinende Pflanzen nicht berührt werden dürfen.

Neophyten

In letzter Zeit haben sich gebietsfremde Pflanzen – so genannte Neophyten – stark ausgebreitet. Durch die nahen Wälder an den Siedlungen und die Gewässer ist auch Willisau von Neophyten betroffen. Die Samen gelangen durch Wind oder Vögel, welche die Beeren der

Pflanze fressen, weiter. Die Pflanzen können sich so ausbreiten. Entlang von Gewässern wird dies zusätzlich durch die Strömung gefördert. Auch die illegale Entsorgung von Gartenabfällen in Wäldern und an Gewässern entwickelt die Neophyten ungewünscht weiter. Oftmals sind die Problempflanzen pflegeleicht und robust. So werden die einheimischen Pflanzenarten verdrängt. Gleichzeitig erleiden land- und forstwirtschaftliche Flächen Schäden durch die Neophyten. Lokal haben sich Goldruten, Sommerflieder, drüsiges Springkraut und Jakobskreuzkraut etabliert, für die ein Verkaufs- und Pflanzverbot besteht. In der Schweiz sind der Verkauf und die Neuanpflanzung von gewissen Gartenpflanzen verboten oder sie gelten als problematisch.

Auch hier gilt es, diese nicht einheimischen Pflanzen in ihrer Ausbreitung zu hindern bzw. zu bekämpfen. Dazu sind Bekämpfungsmassnahmen sorgfältig umzusetzen. Sonst besteht die Gefahr einer unkontrollierten Verbreitung der Samen durch den Transport und unsachgemässen Mähen/Schneiden der Pflanzen. Vor der Samenreife (April/Mai) haben die Bekämpfungsmassnahmen zu starten. Auf öffentlichem Grund entfernt der Werkdienst die Problempflanzen.

Bei Verdacht auf Feuerbrand oder Neophyten melden Sie sich bitte umgehend beim Werkdienst der Stadt Willisau (079 622 42 72).



Neophyten, Sommerflieder



Neophyten, Goldrute

► Energie

► Energiekommission



Haben Sie gewusst, dass...

... in Willisau letztes Jahr 701'890 kg Altpapier gesammelt wurde?

Mit dem Recycling von Altpapier und Karton kann ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz geleistet werden. Trotzdem werden in vielen Ländern oft Zeitungen,

Werbeschriften und andere Druckerzeugnisse via Kehricht entsorgt.

Im Jahr 2015 wurden in der Schweiz über 1,3 Mio. Tonnen Altpapier gesammelt. Rund die Hälfte davon stammt aus den Gemeindesammlungen von privaten Haushalten. Den Rest machen grösstenteils Verpackungen aus Industrie und Gewerbe aus. In Willisau konnten letztes Jahr durch die 24 Sammlungen im Baugebiet und die acht Sammlungen in den Aussenquartieren gesamthaft 701,89 Tonnen Altpapier und Karton eingesammelt werden. Bei einer Einwohnerzahl von 7'892 Personen beträgt die durchschnittliche Menge gesammeltes Altpapier pro Kopf für Willisau 88,93 kg.

Viele Haushalte bewahren auch dieses «WillisauInfo/Schuel isch es» auf. Früher oder später wird das Infoma-

gazin aber auch zu Altpapier und dann der Sammlung mitgegeben. Das vierteljährlich erscheinende Infomagazin mit einem Durchschnittsgewicht von 90 Gramm und einer mittleren Auflage von 4'000 Exemplaren er-

gibt somit 1'440 kg (1.44 t) pro Jahr. Gemessen am total gesammelten Altpapier in der Schweiz beträgt der Anteil 0.00011 %. Und in Willisau entspricht dies einem Anteil von 0.20 %.

► **Doppelte Beiträge für Wärmedämmung von Gebäuden**

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich! Wohnkomfort und Wert der Liegenschaft steigen. Energieverbrauch und Heizkosten hingegen sinken. Im Jahr 2017 stehen aus der CO₂-Abgabe des Bundes so viel Fördergelder wie noch nie bereit: Für die Wärmedämmung von Dach und Fassaden erhalten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Kanton Luzern 60 Franken pro Quadratmeter – doppelt so viel wie in den Vorjahren. Mit der Erhöhung der Förderbeiträge soll der Gebäudesanierung Schub verliehen und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Anspruch auf Fördergeld besteht bei Gebäuden mit Baubewilligung vor dem Jahr 2000 und wenn mindestens eine Fläche von 50 Quadratmetern saniert bzw. der Förderbeitrag von 3'000 Franken überschritten wird. Hauseigentümer, welche von den attraktiven Förderbeiträgen profitieren wollen, sind aufgerufen ein konkretes Sanierungsprojekt

an die Hand zu nehmen. Die Energieberatung Luzern hilft als neutrale Beratungsstelle. Sobald das Gebäude analysiert und die geeigneten Massnahmen zur Wärmedämmung definiert sind, kann das Fördergesuch eingereicht werden. Das Fördergesuch muss zwingend vor Baubeginn eingereicht werden.

Wenn das zur Verfügung stehende Fördergeld in Luzern ausgeschöpft wird, können damit über 400 Gebäude saniert werden. Gleichzeitig würden knapp 30 Millionen Liter Heizöl eingespart. Bildlich gesprochen ist dies ein Güterzug mit ca. 500 Kesselwagen und einer Länge von ca. 8 Kilometern!

Energieberatung Luzern, www.energie.lu.ch
energie@umweltberatung-luzern.ch
 Telefon 041 412 32 32

► **Willisau Tourismus**

► **Erfreuliche Übernachtungszahlen in der Region Willisau**

Die Tourismusregion Willisau, zu der 19 Gemeinden zählen, hat das Jahr 2016 mit erfreulichen Übernachtungszahlen abgeschlossen. Basierend auf den Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) konnte im vergangenen Jahr bei den Übernachtungen ein Plus von 46,7 % verzeichnet werden. Dies bedeutet im Jahr 2016 insgesamt 26'532 Logiernächte vorwiegend aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und dem übrigen Europa. Der kleine Anteil der Übernachtungsgäste aus der übrigen Welt (Asien, USA) hat ebenfalls um 59,3 % zugenommen. Weitere Details können aus den beiden Tabellen entnommen werden.

Die erfreuliche Entwicklung ist unter anderem auf folgende Faktoren zurückzuführen: Höhere Bettenanzahl, grosse Events wie die Ausstrahlung der SRF-Sendung Donnschtig-Jass oder die Schnupf-Weltmeisterschaft, temporäre Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitenden bei diversen Grossunternehmen in der Region, aber auch dank Marketinganstrengungen der Leistungsträger und Willisau Tourismus. Die Region ist bestrebt, die Gäste mit attraktiven Angeboten länger in der Region zu halten und somit die Übernachtungszahlen längerfristig weiter zu steigern.

Statistik der Logiernächte und Betten

	2015	2016	Δ Vorjahr
Logiernächte	18'088	26'532	+ 46,7 %
Betten	216	293	+ 35,6 %

Quelle: Bundesamt für Statistik

Herkunft der Gäste nach Logiernächten

Land	2015	2016	Δ Vorjahr
Schweiz	10'296	11'336	+ 10,1 %
Deutschland	4'554	6'833	+ 50,0 %
Österreich	178	3'182	+ 1'687,6 %
Niederlande	303	817	+ 169,6 %
Übriges Europa	2'457	3'886	+ 58,2 %
Übrige Welt	300	478	+ 59,3 %
Total	18'088	26'532	+ 46,7 %

Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Gettnau, Grossdietwil

Steuererklärung 2016

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2016 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2016 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung zu beantragen.

Fristverlängerung für die Steuererklärung 2016 online eingeben

Steuerpflichtige Personen können ihre Fristverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung im Online-Schalter der Gemeinde Willisau (www.willisau.ch) oder bei der Dienststelle Steuern auf www.steuern.lu.ch eingeben. Sie erhalten direkt nach der Eingabe der beantragten Frist eine Rückmeldung. Bei allfälligen

Fragen steht Ihnen das Regionale Steueramt Willisau unter der Telefonnummer 041 972 63 00 gerne zur Verfügung.

Informationen zur provisorischen Rechnung 2016 der direkten Bundessteuer

Die provisorische Rechnung 2016 der direkten Bundessteuer ist bis spätestens am 31. März 2017 zu bezahlen. Zahlen Sie für das Steuerjahr 2016 zu wenig oder zu spät ein, wird Ihnen ab 1. April 2017 ein Verzugszins belastet. Die Zinssätze sind aus der provisorischen Rechnung ersichtlich. Weicht Ihre provisorische Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich bitte an das Regionale Steueramt Willisau (041 972 63 00).

Jugend und Alter

Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Neuer Jugendraum im Feuerwehrmagazin

Die Jugendlichen aus Willisau und Gettnau haben auf das Jahr 2017 einen neuen Treffraum im Feuerwehrmagazin an der Bisangmatt 2 erhalten. Das Team der Jugendarbeit Willisau-Gettnau hat mit Jugendlichen die Einrichtung des neuen Jugendtreffs geplant und vorbereitet. Während den vergangenen Fasnachtsferien wurde fleissig gewerkelt und gemalt. Es wurde eine Bar

gebaut, das DJ-Pult umgebaut und der Raum komplett neu gestrichen. Der Raum kann natürlich weiterhin mitgestaltet werden und Anregungen sind willkommen. Der Jugendraum im Feuerwehrmagazin ist jeweils am Freitagabend von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr offen und bietet allen Jugendlichen aus Willisau und Gettnau ab der 1. Oberstufe eine tolle Treffmöglichkeit. Neue Besucherinnen und Besucher sind immer herzlich willkommen!



Der neue Jugendraum an der Bisangmatt 2 lädt zum Verweilen ein.



Kontakt

Jugendarbeit Willisau-Gettnau
 Adlermatte 23, 6130 Willisau
 Telefon 041 970 35 46
jugendarbeit@willisau.ch
 Öffnungszeiten Jugendbüro:
 Mittwoch, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

► Pro Senectute Kanton Luzern

**Aktiv bleiben für sich und andere dank
Freiwilligenarbeit**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freiwillig tätig sein im AHV-Alter in einem selbstbestimmten Umfang dank win60plus. Vor einem halben Jahr lancierte win60plus in Reiden eine Zweigstelle für die Region Willisau/Wiggertal.

Möchten Sie nach Ihrer Pensionierung freiwillig tätig sein? Die Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit ab 60 Jahren, win60plus, macht es möglich. Sie knüpfen bei ihrem Einsatz interessante Kontakte mit anderen Menschen. Mit ihrem Engagement stellen Sie Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen anderen Menschen in einem selbst bestimmten Umfang zur Verfügung. Win60plus kann Personen, die sich freiwillig engagieren wollen, zahlreiche interessante und vielfältige Freiwilligeneinsätze anbieten. Die Einsätze sind eine Bereicherung für die

Freiwilligen, genauso wie für die nutzniessenden Organisationen und Personen. Die Interessierten werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. In diesem geht es darum, die Eignung des Kandidaten/der Kandidatin abzuklären und deren Einsatzwünsche zu erfahren. Die Vermittlungsstelle stellt anschliessend den Kontakt zu jener Institution her, welche Bedarf an freiwilligen Mitarbeitern hat. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte die Zweigstelle von win60plus Region Willisau/Wiggertal in Reiden.

win60plus
Vermittlung von
Freiwilligenarbeit

win60plus
Region Willisau/Wiggertal
Franz Waltisperg und
Christine Müntener
Friedmattstrasse 5
6210 Reiden

www.win60plus.ch, Telefon 079 521 15 38

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 17.00 Uhr

Büropräsenz: Jeweils Mittwochnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr

► Alter mit Zukunft

Einladung zur Matinee, Samstag, 29. April 2017, 09.30 bis 12.00 Uhr, Schlossschür, Willisau zum Thema «Unser Gehirn, ein kostbares Gut – wie halten wir es fit?»

Referat von Frau Dr. Marion Reichert Hutzli, Leitende Ärztin des Bereichs ambulante Alterspsychiatrie und Leiterin der Memory Clinic Zentralschweiz.

► Sicher und clever unterwegs

Wiederum wird in Willisau der Kurs «mobil sein & bleiben» angeboten. Mit dem Kurs «mobil sein & bleiben» sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. In einem halben Tag erhalten Sie praktische Tipps von Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei.

- Wie kann ich bequem am Automat ein Billett kaufen?
- Welches ist das beste ÖV-Angebot für mich?
- Wie funktionieren die Tarifsysteme / der Tarifverbund?
- Welche Neuerungen gibt es im Strassenverkehr?
- Worauf muss ich als Fussgänger Acht geben?

Das sind nur einige der Fragen, die im Kurs beantwortet werden. Die vermittelte Theorie sowie praktische Übungen machen Sie fit für den hektischen Alltag im öffentlichen Raum. Sie bleiben länger selbständig und unabhängig – einfach clever mobil!

Kursangebot in Willisau

Dienstag, 6. Juni 2017, 08.30 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt/Kursort: Bahnhof Willisau

Der Kurs ist dank der Unterstützung der Partner kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Wetterfeste Kleidung wird daher empfohlen.

Anmeldung bis eine Woche vor Kursbeginn bei Verkehrsbetriebe Luzern AG, Tribtschenstrasse 65, Postfach, 6002 Luzern oder telefonisch unter 041 369 65 65.



▶ **Alterszentrum Willisau – Heim Breiten/Zopfmann**

Einladung zum Muttertags-Brunch mit musikalischer Unterhaltung

im Alterszentrum Willisau – Heim Zopfmann

Sonntag, 14. Mai 2017
ab 10.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr



Das Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmann lädt Sie und Ihre Gäste zum Muttertags-Brunch ein.

Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Köstlichkeiten. Bedienen Sie sich à discrétion mit Milch, Kaffee, verschiedenen Brotsorten, Eierspeisen, knuspriger Rösti, Rauchlachs, Joghurts und Birchermüesli sowie vielseitiger Fleisch- und Käseauswahl und vielem mehr.

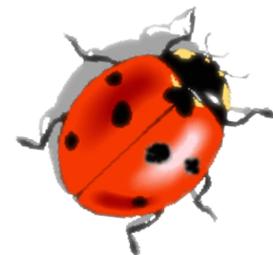
Geniessen Sie anschliessend unsere feinen Köstlichkeiten vom **Dessertbuffet**.

Das Zopfmann-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Brunch – Preise:
(à discrétion)

Erwachsene	Fr. 30.-*
Kinder 5 bis 16 Jahre	pro Jahr 1.-*
Kinder bis 4 Jahre	gratis
BewohnerInnen	gratis
MieterInnen ZO 1 + 2	Fr. 20.-*

*inkl. Dessertbuffet



Anmeldeschluss: 5. Mai 2017 per Telefon, schriftlich oder am Schalter Heim Zopfmann
Alterszentrum Willisau, Heime Breiten/Zopfmann
Zopfmann 3, 6130 Willisau Tel. 041 972 52 52

Voranzeige: Generationenfest

Alterszentrum Willisau Heim Zopfmatte
Sonntag, 11. Juni 2017



Claudio de Bartolo
und Vielen mehr...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Alterszentrum Willisau
Heime Breiten / Zopfmatte

Spielgruppe Willisau



► Soziales und Gesellschaft

► Spitex Region Willisau

Einladung zur 4. Mitgliederversammlung

Montag, 1. Mai 2017, 19.30 Uhr
in der Fridli-Buecher Halle in Ufhusen

Die Spitex Region Willisau lädt die Mitglieder und weitere Interessierte freundlich zur 4. Mitgliederversammlung des Vereins SPITEX REGION WILLISAU ein.

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/in
2. Bekanntgabe von allfällig eingereichten Anträgen (Eingabefrist gemäss Statuten bis am 15. April 2017)
3. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2016
4. Jahresbericht 2016 des Präsidenten/der Präsidentin
5. Genehmigung der Rechnung 2016, des Spendenspenden- und Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Budgets 2017
7. Mitgliederbeitrag 2017, Antrag des Vorstandes
Fr. 30.– für Familien und Einzelpersonen
Fr. 300.– für Kollektivmitglieder

8. Wahlen
 - a) Wahl der Vorstandsmitglieder 2017 bis 2020
 - b) Wahl des Präsidenten
 - c) Wahl der Revisionsstelle
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Voranschlag sind auf der Homepage aufgeschaltet:
www.spitexregionwillisau.ch

Auf Wunsch können diese Unterlagen beim Zentrum in Gettnau angefordert werden: 041 972 70 80 oder info@spitexregionwillisau.ch

Wir bitten Sie, die Stimmkarte mitzunehmen und für die Eingangskontrolle einen Personalausweis zur Hand zu haben.

► **Zwei Beratungsstellen für schwerhörige und gehörlose Menschen**

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz

Die Auswirkungen einer Höreinschränkung werden sehr häufig unterschätzt, sei es am Arbeitsplatz oder im Alltag. Haben Sie selber auch schon diese Erfahrung gemacht? Ist eine Verständigung manchmal schwierig? Unsere Beratungsstelle unterstützt unentgeltlich Betroffene in den verschiedensten Lebensbereichen. Zudem informieren wir Interessierte, Arbeitgeber usw. zum Umgang mit hörbehinderten Menschen sowie zu den Auswirkungen einer Höreinschränkung. Mit Ihren Fragen können Sie direkt an die Beratungsstelle gelangen und auch Termine vereinbaren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose
Zentralschweiz, Hirschmattstrasse 25, 6003 Luzern
Tel. 041 228 63 39, zentralschweiz@bfsug.ch
www.bfsug.ch

Die bfsug ist eine Fachstelle – spezialisiert auf Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung mit allen Themen der Sozialberatung (Arbeit, Finanzen, Wohnen usw.)

Dienstleistungen von pro audito luzern

pro audito luzern hat das Ziel, Menschen mit einer Hörbehinderung zu fördern und zu integrieren. Mit einem

vielfältigen Kursangebot, Anlässen, Beratung und Informationen wollen wir diesem Ziel näher kommen. Unsere Sozialberatungsstelle ist für Menschen mit Hörproblemen und ihren Angehörigen aus der ganzen Zentralschweiz offen. Im Alltag können vielfältige Fragen und Probleme auftauchen, die nicht nur mit der Hörbehinderung zusammenhängen.

In unserer Beratung gehen wir jeweils auf die persönlichen Lebenssituationen ein und entwickeln gemeinsam Lösungswege und helfen bei der Umsetzung. Entscheidend ist, dass die Betroffene ihre Selbsthilfepotentiale stärken und somit den Alltag so schnell wie möglich ohne fremde Hilfe bewältigen können.

Unsere Beratungen bieten wir hörbehindertengerecht an. Insbesondere sind unsere Räume hörbehindertengerecht ausgestattet.

Wir unterstützen Sie:

- Bei persönlichen, beruflichen und familiären Anliegen
- Bei Fragen mit der IV oder Krankenkasse
- Bei der Abklärung mit Amtsstellen oder anderen Institutionen
- Bei Budget- und Finanzierungsfragen
- Beim Ausfüllen von Formularen, der Steuerklärung

pro audito Luzern
Hirschmattstrasse 35, 6003 Luzern, Tel. 041 210 12 07
sekretariat@proaudito-luzern.ch
www.proaudito-luzern.ch

► **Projektchor Willisau International / Begegnungsfest 24. und 25. Juni 2017**

aasyl aktionswoche asyl

Im Rahmen der kantonalen Asylwoche plant der Projektchor Willisau zusammen mit dem Frauentreff und dem Willisauer Café International ein Begegnungsfest mit Musik, Chorgesang, Essen und Trinken. Neben den beiden Integrationsstellen in Willisau wurden ähnliche Gruppierungen in Reiden, Wolhusen und Schötz kontaktiert. Der Chor erlernt in 6 Proben einfache Chorlieder aus der Schweiz und natürlich fremdsprachige Lieder aus verschiedenen Ländern, welche dann am Begegnungsfest präsentiert werden. Auch ergänzende Einzelvorträge (Musik und Tanz) aus verschiedenen Kulturkreisen sind willkommen. Eingeladen zum Mitmachen im Chor oder an der Teilnahme am Begegnungsfest sind singbegeisterten Personen jeden Alters, Migranten und Asylsuchende aus der Region, Ausländer/-innen, welche schon länger in der Schweiz

wohnen und natürlich interessierte Zuhörer/-innen. Die Teilnahme im Chor oder am Begegnungsfest ist kostenlos.

Die Chorproben finden in Willisau an folgenden Daten statt

Montag, 1. / 8. / 15. Mai
Mittwoch, 7. / 14. / 21. Juni
jeweils 19.15 bis 21.00 Uhr im Rathaus Willisau

Begegnungsfeste

Samstag, 24. Juni, ab 19.00 Uhr, Rathaus Willisau und
Sonntag, 25. Juni, ab 19.00 Uhr, Aula des Schulhauses
Johanniter 4, Reiden.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich an beim Frauentreff Willisau, im Willisauer Café International, per E-Mail (kontakt@projektchor-willisau.ch) oder telefonisch (041 970 36 49).

▶ **Sportzentrum, Hallen- und Freibad**

▶ **Freibad Willisau**

Der Frühling ist da! Und mit dem Frühling kommt die Freibad-Saison. Wir hoffen auf einen etwas schöneren Sommer, nachdem 2016 nur die zweite Hälfte richtig schön war.

Das Sportzentrum-Team ist mit Volldampf an den Vorbereitungsarbeiten, damit der Start in den Badi-Sommer erfolgen kann, sobald es die Temperaturen Ende April/Anfang Mai erlauben.

Wie schon in den letzten drei Jahren, wird auch diese Saison für die Schwimmerinnen und Schwimmer eine separate Bahn abgetrennt sein. Für die Jugendlichen werden neben der fetzigen Wasserlaufbahn ein paar weitere Spielgeräte angeschafft, auf welchen sie sich austoben und beweisen können, und dies ohne die schwimmenden Gäste zu stören.

Eine Augenweide ist bestimmt auch wieder der Steingarten rund ums Bassin mit den vielen blühenden Blumen und Kräutern. Auf der grosszügigen Kiosk-Terrasse kann ein sehr feiner Kaffee in Havelaar-Qualität genossen werden (Cappuccino, Latte Macchiato, Schale, Es-

presso), und dies natürlich auch von Velofahrern und Spaziergängern, welche nur auf der «Durchreise» sind. Die Preise für die Einzeleintritte/Saisonkarten und Mietkabinen bleiben unverändert günstig: Kinder Fr. 3.00/31.00; Lernende / AHV Fr. 4.00/46.00; Erwachsene Fr. 4.50/56.00; Saison-Kabinen Fr. 35.00.

Neben dem Beachfeld, der grossen Spielwiese und den naturnahen Kleinkinder-Spielplätzen stehen den Kindern weiterhin auch das Feder-Trampolin und das Hüpfkissen zur Verfügung.

Am 5. Juni 1922 erstmals eröffnet, bietet die kleine, aber feine Willisauer Badi immer noch beste Erholung und viel Spass für Gross und Klein.

Der 95. Geburtstag der lauschigen und ehrwürdigen Badi in der Hasenburg wird das Sportzentrum-Team mit seinen Gästen mit einem stilvollen Badi-Fäscht feiern. Gut möglich, dass das am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 sein wird. Zum Sommerprogramm gehören natürlich auch die Zeltnacht und der Badi-Brunch.

Weitere Infos finden Sie unter: www.sportwillisau.ch



Das Willisauer Freibad öffnet seine Tore gleich Anfang Mai für die Sommersaison 2017. Mit einem Badifest soll das 95-jährige Bestehen dieser sehr idyllisch gelegenen Badeanstalt gefeiert werden.

▶ **Hallenbad Willisau**

Letzte Schwimmkurse – Hallenbad-Hits

Demnächst starten die letzten Schwimmkurse vor den Sommerferien. Bei den verschiedenen Kursen (Krebs, Seepferd, Frosch, Pinguin usw.) hat es noch ein paar wenige freie Plätze. Unter www.sportwillisau.ch werden demnächst die beliebten Sommerferien-Schwimmkurse aufgeschaltet. Diese finden vom 24. Juli bis 12. August

statt. Infos und Anmeldungen unter Tel. 041 972 60 10 oder schwimmkurse@willisau.ch.

Das Hallenbad bleibt noch bis am 30. Juni 2017 geöffnet und dank abnehmender Frequenzen gibt es für die Schwimmerinnen und Schwimmer immer mehr Platz. Ab 1. Juli 2017 ist das Hallenbad dann für Revisionsarbeiten während drei Wochen geschlossen.

Ab 24. Juli 2017 kann im Hallenbad wieder geschwommen werden (9.00 bis 18.00 Uhr) – jedoch nur, wenn das Freibad wegen schlechtem Wetter geschlossen ist.

Die grossen Hallenbad-Hits sind nach wie vor:

- Frühschwimmen ab 6. Juni Uhr am Mo, Di, Do, Fr
- das tägliche Schwimmen über Mittag von 11.30 bis 13.10 Uhr
- die Warmwasser-Tage am Mittwoch und Donnerstag

- die Liegewiese für ein Sonnenbad, mit Spielmöglichkeiten für die Kinder
- die vielen attraktiven Wasserspielgeräte, die an den schulfreien Tagen im Wasser sind und die Kinder immer wieder aufs Neue erfreuen

Kurz: Das Hallenbad Willisau ist immer wieder einen Besuch wert, und das auch 45 Jahre nach der Ersteröffnung und nach über vier Millionen Badegästen!



Über 1400 Kinder und Erwachsene haben im vergangenen Jahr im Hallenbad Schwimmkurse besucht. Demnächst starten die letzten Kurse vor den Sommerferien.

► Sportzentrum Willisau

Willisauerinnen und Willisauer haben viele Bewegungsmöglichkeiten

Das Willisauer Schlossfeld und das ganze Napfgebiet sowieso sind ein einzigartiges Bewegungs-Eldorado. Besonders jetzt im Frühling, wo es alle nach draussen zieht, um den Bewegungsdrang auszuleben, wird das von vielen bewegungsfreudigen Menschen sehr geschätzt.

Die Willisauerinnen und Willisauer haben bei der Auswahl ja fast schon eine «Qual». Das Angebot ist nämlich sehr gross und bietet für alle etwas: Hallenbad und Freibad, Finnenbahn, Rundbahn, Boulderwand, mehrere Fitness-/Wellness-/Spinning-Angebote, NordicWalking-Park, Walk-, Lauf- oder Bike-Träff, Mitmachen in einem der unzähligen Willisauer Sportvereine; wandern, biken und spazieren rund um Willisau oder gar bis auf den Napf.

Demnächst wird auch die kleine Skaterbahn bei der Sporthalle BBZ wieder aufgebaut.

Im Hirsernwald steht zudem ein schöner, gut unterhaltener Vita-Parcours für leichtes bis hochintensives Outdoor-Fitnesstraining zur Verfügung. Der Start zu

diesem grössten «24-Stunden-Gratis-Fitnesscenter» ist ab Hallenbad-Parkplatz signalisiert. Die meisten dieser Angebote sind sehr kostengünstig. Was es aber braucht, ist etwas Zeit, Freude und Motivation, sich wirklich bewegen zu wollen und sich damit etwas Gutes zu tun!

Beachanlage BBZ ist spielbereit

Bereits ins sechste Betriebsjahr geht die grosse Beachanlage auf dem Schlossfeld. Die über 500 Tonnen schönster Quarzsand auf einer Grösse von 46x26 m (vier Beachfeldern) warten wieder darauf, bespielt zu werden. Dieser«Riesensandkasten» kann von den Schulen, Vereinen und Privatpersonen von Willisau für Trainings benützt werden.

Die Benützungordnung ist unter www.sportwillisau.ch aufgeschaltet, aus welcher alle wichtigen Punkte ersichtlich sind (Öffnungszeiten, Reservationen, Verhaltensregeln, Miettarife usw.).

Das Sportzentrum-Team dankt für eine sorgfältige Benützung dieser schönen Beachanlage und weist an dieser Stelle nochmals auf die «Rauchfreie Zone

Schlossfeld» hin. Demnach ist für über 16-Jährige das Rauchen nur an den bezeichneten Stellen erlaubt. Für unter 16-Jährige gilt auf dem Schlossfeld ein generelles Rauchverbot – dies ganz nach dem Motto «...nur clean ist echt cool!»

Die Sportanlagen sind sehr gut ausgelastet

Im Sportzentrum Willisau und den Anlagen der Schulen Schloss und Schlossfeld war auch im Jahr 2016 wieder extrem viel Betrieb. Die Anlagen waren durch die Schulen, den Willisauer Vereinssport und die auswärtigen Kurse/Lager sehr gut belegt, was die Zahlen zum Betriebsjahr 2016 verdeutlichen:

- 111'208 Besucher im Hallenbad an 328 Betriebstagen
- 16'123 Besucher im Freibad an 59 Betriebstagen
- 96 % Kostendeckungsgrad bei den Betriebskosten des Hallenbades (94 % beim Freibad)
- 1'494 Schwimmkurs-Teilnehmer/-innen im Hallenbad
- ca. 2'500 Schüler/-innen der verschiedenen Schulen auf dem Platz Willisau für Schulsport
- ca. 2'000 Sportler/-innen der Willisauer Vereine für regelmässige Vereinstrainings
- ca. 50 Tage Turniere/Anlässe eigener Vereine (Fuss, Hand-, Korb-, Volleyball, LA, Ringen, Schwingen, GeTu, Frisbee)



Neben vielen anderen Sportlerinnen und Sportler trimmt sich auch der amtierende Schwingerkönig Mathias Glarner für die Saison 2017 in Willisau in Form.

- ca. 350 Spiele/Kämpfe wurden ausgetragen (Fuss-, Hand, Volleyball, Ringen, Tischtennis)
- 146 Kurse, Sport-, Schul- und Lehrlingslager aus der ganzen Schweiz
- 10'600 Übernachtungen in den Unterkünften
- über Fr. 400'000.00 Einnahmen aus der Vermietung der Sportanlagen (ohne HB/FB)
- über Fr. 1'000'000.00 Wertschöpfung für Willisau und die Region aus den Sportlagern/Kursen

Dank diesen grossen Belegungen und der effizienten Bewirtschaftung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportzentrums und der Schulen Schloss und Schlossfeld kann die gesamte Sport- und Freizeit-Infrastruktur auf dem Schlossfeld und in der Hasenburg für die Stadt Willisau sehr kostengünstig betrieben und unterhalten werden.

Diese grosszügigen Sportanlagen sind nicht nur touristisch sehr wertvoll, sondern auch ein nicht zu unterschätzender Vorteil im Standortmarketing von Willisau. Mit dem Bezug der neuen Unterkunft «Bed & Sport» Ende dieses Jahres wird die Sportinfrastruktur auf dem Schlossfeld nochmals deutlich aufgewertet und die Wertschöpfung kann weiter optimiert werden.



Ende dieses Jahres wird die neue Unterkunft «Bed & Sport» bezugsbereit sein.

Termine

Häckselservice

Mittwoch, 26. April (Anmeldung unter 041 972 63 80 oder bauamt@willisau.ch)

Abstimmungssonntag

Sonntag, 21. Mai

Urnenbüro-Öffnungszeiten: 10.45 bis 11.15 Uhr

Gemeindeversammlung

Montag, 15. Mai, 20.00 Uhr, Festhalle Willisau

Obligatorische Schiessdaten in Willisau

Mittwoch, 24. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 26. August, 15.30 bis 17.30 Uhr

Hinweise

Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2017

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2017) kann auf der Homepage [www.willisau/Onlineschalter/öffentliche Dienste](http://www.willisau/Onlineschalter/öffentliche-Dienste) und der Abfallentsorgungskalender 2017 unter [www.willisau/Für den Alltag/Entsorgung](http://www.willisau/Für-den-Alltag/Entsorgung) heruntergeladen werden.

Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag fünf Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können via Telefon 041 972 63 63 oder direkt am Schalter der Stadtkanzlei gebucht/abgeholt werden.

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 40.– und für Auswärtige Fr. 45.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

Raumverwaltungsplattform

www.event.willisau.ch oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88.

Impressum

Herausgeberin: Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch
Erscheinung: Quartalsweise in alle Haushalte

Layout: Agentur Frontal AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau
Nächste Ausgabe: Juli 2017
Einsendeschluss: 14. Juni 2017
Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansehen.

Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «WillisauInfo» inkl. der Schulbroschüre «Schuel isch es» erfolgt in alle Haushalte von Willisau. An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüre gegen eine Jahresabo-Gebühr von Fr. 20.– versandt. Für die Bestellung der nächsten

Ausgaben verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine anteilmässige Rechnung für das laufende Jahr.
Sie können auch jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansehen.

Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessentenkreise.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63